Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 6

Vorwort: Editorial : wir rufen Führungskräfte, und es kommen Deutsche
Autor: Ratschiller, Marco / Nef, Jakob / Gloor, Christoph

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir rufen Führungskräfte, und es kommen Deutsche

Marco Ratschiller

Liebe Leserin, lieber Leser

Immer, wenn das Bundesamt für Statistik jeweils seine neusten Erhebungen und Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung bekannt gibt – so wie in diesen Tagen – zeigt sich allem voran eines deutlich: Der Fortbestand des Homo alpinus ist in Gefahr, der rote Pass macht chronisch zeugungsunfähig und der einzige Garant einer dauerhaften Besiedelung des transhelvetischen Territoriums liegt in der kontrollierten Zuwanderung.

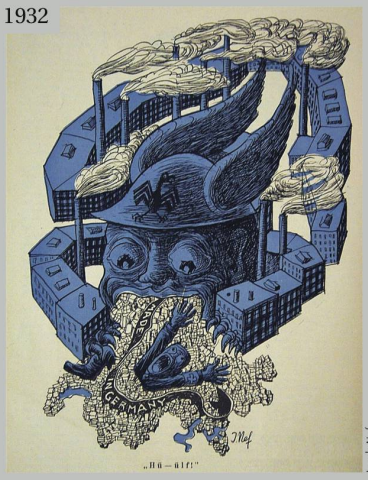
Nun sind aber seit längerem auch die Zahlen vieler ausländischer Bevölkerungsgruppen rückläufig. Jährlich kehren zum Beispiel Tausende Italiener zurück ‹nella patria›. Die ganz grosse Ausnahme bilden einzig unsere nördlichen Nachbarn. Diese wandern monatlich zu Hunderten und Tausenden über ihre Südgrenze, um munter im Schweizer Bildungs- und Gesundheitswesen, zunehmend auch in kleineren und mittleren Unternehmen hoch qualifizierte Jobs anzunehmen.

Derweil versucht man in den Reihen der CVP noch aufgeregt, mit Islampapieren die drohende Einführung der Scharia zu verhindern. Dass die SVP den Christdemokraten vor den Wahlen 2007 kampflos das Dossier ‹Kopftuch&Koran› überlässt, kann nur bedeuten, dass Ueli Maurers Strategen kurz vor der Zündung einer germanophoben Propaganda-Bombe stehen.

Wir warten gespannt auf die apokalyptischen Motive der Plakatkampagne (Psst, Ueli, ein paar Vorschläge haben wir für euch auf unserem Cover rezikliert). Wir freuen uns auf die lähmende Hochrechnung, dass im Jahr 2038 fünfzig Bevölkerungsprozent Deutsche sein werden und per Volksinitiative durchsetzen können, dass «Meteo» wieder in Hochdeutsch moderiert wird.

Bevor es aber damit richtig losgeht, befasst sich der ‹Nebelspalter› in dieser Nummer noch einmal ganz ohne Scheuklappen mit dem deutsch-schweizerischen Verhältnis und lässt in der bilateralen Begegnungszone beide Seiten zu Wort und Bild kommen.

1932



Jacob Nef

1974

Christoph Gloor

1990

René Gilsi

Die Titelblatt-Cartoonisten:

S. Wegmann	Joh. Borer	Pfuschi	
Yves Giroud	Jürg Kühni	Igor Weber	
Marl. Pohle	Peter Thulke	Peter Thulke	
Joh. Borer	Mich. Streun	Caspar Frei	